



Mehr Platz für Familien, Erzieherinnen und Erzieher zu den Hol- und Bringzeiten vor der Grundschule Klenzestr. 48

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Vor dem Haupteingang der Grundschule an der Klenzestr. 48, werden die auf der Gehbahn befindlichen Radparkplätze, jeweils südlich wie nördlich in derselben Anzahl auf die bestehenden KFZ-Parkplätze verlegt. Die Absperrung zur Fahrbahn bleibt zum Schutz der Kinder erhalten.

Am nördlichen Ende der breiteren Gehbahn werden Möglichkeiten geschaffen, Kinderräder und Kinderroller abzustellen und jeweils anzuschließen.

Der erste Parkplatz am südlichen Ende (nahe der Tür zum Schulhof) soll als Haltepunkt für 2 Lastenräder eingerichtet werden. Im Anschluss beginnen dann die versetzten Fahrradstellplätze.

Begründung:

Fußend auf einem Bürgerinnenanliegen von Eltern, die dort täglich ihre Kinder in die Schule begleiten oder abholen, sieht der Bezirksausschuss 2 die Notwendigkeit, an dieser Stelle mehr Platz zu schaffen.

Dabei geht es nicht nur um die wartende Elternschaft oder auch Erzieherinnen und Erzieher, sondern auch darum, die Gehbahn speziell zu Schulbeginn und -ende freizuhalten.

Mit der Verlegung der Fahrradstellplätze auf die KFZ-Stellplätze angrenzend in nördlicher wie südlicher Richtung wird auf kostengünstige und unkomplizierte Weise die Situation entschärft.

Da es Kinder gibt, die mit kleinen Kinderrollern oder Kinderfahrrädern in die Schule kommen, braucht es speziell für diese kleinen Fahrzeuge Abstellmöglichkeiten mit Absperrmöglichkeit im entsprechenden Format.

Diese werden am nördlichen Ende der erweiterten Gehbahn aufgestellt, da Grundschulkindern noch nicht die Fahrbahn benutzen dürfen.

Nach Umsetzung der Maßnahme beobachtet der BA gemeinsam mit den Vertreter*innen der Elternschaft der Klenzeschule die Situation und wird voraussichtlich einen Vorschlag für Sitzmöbel machen und wie der Ort im Sommer ein wenig mehr Schatten erhält.

Initiative: Claudia Lowitz und Florian Petrich
